

wir uz den erwirdigen hern Iohanse bisschoffe und den stift zcu Wirzburg, mit deme wir und unser stift erbeuntenisse haben. [15] So nemen wir Friderich der elder und Wilhelm gebrudere lantgraven in Doringen<sup>ll)</sup> uz die<sup>mm)</sup> hochgeborn fursten hern Rudolffe herczogen zcu Sachsen, hern Bernharde und hern Heinriche herczogen zcu Brunswig und Luneburg und hern Friderichen lantgraven in Doringen unsern liben vettern, alz 5 verre wir des<sup>nn)</sup> zcu gliche und rechte mechtig sin, alz<sup>oo)</sup> vor geschreben stehit. [16] Auch nemen wir uz von beiden siiten den hochgeborn fursten hern Hermann lantgraven zcu Hessen. Alle und igliche<sup>pp)</sup> vorgeschreben stugke, puncte und artikele reden und globen wir obgenanten fursten in guten truwen bie unsern furstlichin wurden und eren stete, feste und unvorbrochen zcu halten und dawider nicht zcu thune nach schaffen 10 getan werden heimelich adir offinbar in dheine wis ane argelist und<sup>qq)</sup> geverde. Des<sup>rr)</sup> zcu orkunde und<sup>ss)</sup> sicherheit haben wir alle<sup>tt)</sup> dry unser eigen insigele lassen hengen wissintlich an disen brieff<sup>tt)</sup>, der da gegeben darobir ist zcu Swynffordte nach gotes geburte virezen hundirt iar darnach in deme achten iare am mantage Remigii.

## 93.

15

*Otto von Kittlitz, Hauptmann zu Bautzen und Görlitz, und die Sechsstädte verpflichten sich gegenüber dem Hofmeister Laczko von Crawarn und den andern böhmischen Herren, die für Aufrechterhaltung des zwischen König Wenzel und den Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngeren geschlossenen Waffenstillstands gelobt haben, zu Schadloshaltung bez. Einlager für den Fall eines Bruchs des Waffenstillstands durch einen Einfall in Meissen.* 20

Görlitz, 1408 Okt. 16.

Hdschr.: Or. Perg. Landesarchiv Prag Inv. 403 Repos. 209. 6 SS. an Pergamentstr.; vom vorletzten ist nur der Pergamentstreifen vorhanden.

Gedr.: Kurz und ungenau angeführt von Pelzel Lebensgesch. Königs Wenceslaus 2,539 und danach (Zobel) Verzeichn. oberlaus. Urkk. I, 3/4, 166. 25

Anm.: Ein im Archiv der Geschichte und Statistik insbesondere von Böhmen 2 (1793), 619 angeführter „Vertrag zwischen Otten von Kytlitz Hauptmann etc., den Städten Budissin, Görlitz, Zittau, Luban, Kamenz und Lubau, dann Wenzl röm. und böhm. König, wie auch den Fürsten Friderichen, Wilhelm und Friderichen Markgrafen zu Meysen wegen eines Zugriffes in das Land Meysen und hiedurch entstehenden Schadens, Görlitz am Dienstag S. Aegydy (Sept. 4?) 1408“ ist wohl nichts anderes als die nachstehende Urkunde; daß das Datum falsch ist, ergibt sich daraus, 30 daß der Egidinstag (Sept. 1) im J. 1408 auf einen Sonnabend, nicht auf einen Dienstag fiel. — Ueber die Beziehungen der Sechsstädte und des Königs Wenzel zu Meissen sind wir nur durch einige Rechnungsnotizen dürftig unterrichtet. Wohl auf Grund des Bündnisses von 1407 Okt. 23 (No. 53) planten die Bautzner Anfang 1408 gemeinsam mit den Markgrafen von Meissen eine Heerfahrt zu unternehmen. Görlitzer Stadtrechnungen (Stadtarchiv Görlitz) Vol. III fol. 122<sup>b</sup>: Sabato post octavam epyphanie (1408 Jan. 14, d. h. in der Woche Jan. 14—20) — Dy von Budissin 35 schreiben uns unde batyn, daz wir quemyn czu tage keyn Dreseden unde wolden eyn herfart anslan. Czwene boten eyn keyn der Sittow eyn keyn Luban, daz sy ouch dar quemyn, v gr. Nycloz Lutke, Nycloz Wyder czu tage myt dem iungen her Heynrich von Kittelicz unde myt lant unde stetyn keyn Dreseden nřřß. Ebenda fol. 124: Sabato in die sancte Angnetis (1408 Jan. 21, d. h. in der Woche Jan. 21—27) Bartholomeus Ebirhart, Nycloz Lutke czu tage keyn Ostroze myt den von der Sittow von der herfart weyn, dy dy Misenischen unde 40 dy von Budissin woldyn anslan, xv gr. Ebenda fol. 125: Sabato post Pauli (1408 Jan. 28, d. h. in der Woche

92. ll) und marcgraven zu Missen Zusatz I. mm) den Or. D. nn) sin l. oo) bie Zusatz I. D. pp) und igliche fehlt D. qq) argelist und fehlt D. rr) Der Schluß von hier an fehlt D. ss) merer Zusatz I. tt) alle — brieff Or. und unser itlicher besondern sin sigil mit wissen an diessen brieff gehalten I.